

## Der Tod als Figur Death as Figure

Di, 14:15 - 16:00

Beginn: 16.04.2019

Raum: PB SR 123

### Gegenstand:

Der eigene Tod ist der Erfahrung nicht zugänglich. Diese Leerstelle hat die Kultur der Vormoderne bildreich mit allegorischen Figuren gefüllt. Der Sensenmann, wie wir ihn uns heute vorstellen, hat eine lange Vorgeschichte, die wir in diesem Kurs anhand von Texten und Bildern des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erkunden. In ihnen zeigt sich der Tod als äußerst lebendig; er ist gesprächig und agil, verführerisch und angrifflich. Er unterläuft gesellschaftliche Hierarchien, denn er holt den mächtigen König ebenso wie die schöne Jungfrau ein. Das Knochengerüst erscheint als Fremdes, das einem bei genauer Betrachtung nur allzu nah ist, und wird so auch zur Figur menschlicher Selbstreflexion.

### Organisationsform:

- Wir diskutieren die vorbereitend gelesenen Texte eingehend im Plenum.
- Sie verfassen im Verlauf des Semesters mehrere Thesen zu den Texten, die ebenfalls im Plenum besprochen werden.
- Sie schließen das Proseminar mit einer schriftlichen Hausarbeit ab.

### Textgrundlage und einführende Literatur:

Anzuschaffen sind:

Johannes von Tepl: Der Ackermann. Fru?hnhd./Nhd. Hg., u?bersetzt und kommentiert v. Christian Kiening. 2. Aufl. Stuttgart 2002 (RUB 18075).

Der tanzende Tod. Mittelalterliche Totentänze. Hg., u?bersetzt und kommentiert v. Gert Kaiser. Frankfurt/M. 1983. Weitere Texte werden digital zur Verfügung gestellt.

### Bachelor

BA B 2.1/a Proseminar Mediävistik: klass. mhd. Literatur (6 LP)

BA B 2.2 Proseminar Mediävistik: zweite ältere Sprachstufe/klass. mhd. Literatur (6 LP)

BA B 2.3 Proseminar Mediävistik: klass. mhd. Literatur (6 LP)

### Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Proseminar: Hausarbeit oder mündliche ZP

### Lehramt (neu)

A 2: Basismodul Proseminar Mediävistik: klass. mhd. Literatur (6 LP)

A 3/b: Vertiefungsmodul: Proseminar Ältere deutsche Philologie: zweite ältere Sprachstufe/klass. mhd. Literatur, komplementär zu A 2 (6 LP)